

GSVer starten erfolgreich in die Kurzbahnsaison

Mit 16 Schwimmern nahm der Gütersloher Schwimmverein am 19. Quirkendörper Spezialisten-Cup in Brackwede teil. Bei diesem Wettkampf werden die Spezialisten in den vier verschiedenen Schwimmmarten gesucht. Um in dieser Wertung in den Medaillenkampf eingreifen zu können, müssen sowohl die 100 m als auch die 200 m einer Schwimmmart absolviert werden. Die geschwommenen Zeiten werden dann in DMS-Punkte umgerechnet und addiert. Dabei entspricht die Weltrekordzeit über die jeweilige Strecke einer Punktzahl von 1000 Punkten.



Katrin Anwey, Marvin Offers, Carl-Luis Lange, Annika Kniepkamp, Hendrik Helmert, Hannah Doeblen, Rachel Hasler, Nina Höhmann, Niklas Doll, Rebecca Kästel, Carla Beckmann, Greta Schenke und Hannah Mc Gaun (von links)

Während Silke Thoms (Jg. 1964) in der Wertung 1988 und älter die Brust-Spezialistenwertung (100 m Brust in 1:29,48 – Platz 5 – 419 Punkte / 200 m Brust in 3:15,02 – Platz 1 – 436 Punkte) mit 809 Punkten konkurrenzlos gewann, setzte sich Carla Beckmann (Jg. 1984) in der Schmetterling-Spezialistenwertung mit 1130 Punkten und zwei Einzelsiegen knapp gegen zwei OWL-Konkurrentinnen durch. Sowohl mit ihrer Zeit von 1:08,64 (561 Punkte) über die 100 m Schmetterling als auch mit den geschwommenen 2:31,82 (569 Punkte) über die 200 m Schmetterling qualifizierte sie sich für die NRW-Kurzbahn-Meisterschaften Ende Oktober in Wuppertal. Haarscharf unterbot sie mit 0:31,49 auch die NRW-Norm über die 50 m Schmetterling. In Brackwede gewann sie damit in der offenen Klasse die Bronzemedaille.



Schmetterling-Spezialistin Carla

In der Freistil-Spezialistenwertung errang Carla zudem mit 1147 Punkten die Silbermedaille in der Wertung 1988 und älter (100 m Freistil in 1:05,04 – Platz 3 – 565 Punkte / 200 m Freistil in 2:19,86 – Platz 2 – 582 Punkte).

Bei ihrem sechsten Start schwamm sie in 0:29,77 über die 50 m Freistil schließlich noch zu Rang vier in der offenen Wertung.



Annika

Für die jüngsten Jahrgänge wurden die 50-m-Strecken auch jahrgangsweise gewertet. Hier setzte sich Annika Kniepkamp über die 50 m Freistil in neuer GSV-Alters-Rekord-Zeit von 0:38,13 im Jahrgang 1999 durch.

Noch stärker war ihr Auftritt über die 100 m Freistil in 1:28,23 (Platz 4 – 226 Punkte) und über die 200 m Freistil in 3:10,32 (Platz 3 – 231 Punkte), wobei sie über beide Strecken einen neuen GSV-Alters-Rekord aufstellte. Über die 100 m und 200 m sowie in der Spezialisten-Wertung wurden hier die Jahrgänge 1998 bis 2000 zusammen gewertet. Gegen die ein Jahr ältere Konkurrenz erkämpfte sich Annika mit 457 Punkten mit winzigen 15 Punkten Vorsprung zur Viertplatzierten dennoch die Bronzemedaille.

Eine weitere Bronzemedaille erschwamm sich Annika über die 50 m Rücken in 0:48,28. Bei ihrem fünften Start landete sie über die 50 m Brust in 0:53,01 auf Rang vier.

Das Üben der Tauchzüge zahlte sich für Niklas Doll (Jg. 1999) aus. Genauso wie Annika wurden auch bei ihm die Jahrgänge 1998 bis 2000 zusammen gewertet. In starken 1:50,56 wurde er fünfter. Niklas darf sich nun nicht nur über eine Urkunde von diesem Wettkampf freuen sondern auch über eine Urkunde für einen neuen GSV-Alters-Rekord.

Den fünften GSV-Alters-Rekord an diesem Wochenende stellte Rebecca Kästel (Jg. 1997) auf. Sie erschwamm diesen über die 200 m Rücken in 3:08,32 (Platz 5 – 303 Punkte). Eine neue persönliche Bestzeit legte sie auch über die 100 m Rücken in 1:28,20 hin (Platz 4 – 317 Punkte). Mit 620 Punkten verpasste Rebecca damit um winzige 23 Punkte in der Spezialisten-Wertung als vierte eine Medaille. Auch mit Bestzeiten über 100 m Freistil in 1:21,51 (Platz 7 – 266 Punkte) und über die 200 m Freistil in 3:01,48 (Platz 9 – 287) langte es in der Spezialisten-Wertung mit 553 Punkten im starken 1997er Jahrgang nur zu Platz neun.



Rebecca

Mehr Glück hatte da Marvin Offers (Jg. 1996). Weder über die 100 m Freistil in 1:18,75 (Platz 6 – 224 Punkte) noch über die 200 m Freistil (Platz 4 – 250 Punkte) war er in den Einzelrennen unter den schnellsten drei Schwimmern. In der Spezialisten-Wertung gewann er dennoch mit 474 Punkten die Bronzemedaille.

Jeweils als zweiter schlug er mit neuen Bestzeiten über die 100 m Brust in 1:33,14 (272 Punkte) und über die 200 m Brust in 3:15,15 (296 Punkte) an und gewann damit auch in der Spezialisten-Wertung mit 568 Punkten die Silbermedaille.



Rachel

Ebenfalls die Silbermedaille erkämpfte sich Rachel Hasler (Jg. 1998) in der Brust-Spezialisten-Wertung der Jahrgänge 1998 bis 2000 mit einer Gesamtpunktzahl von 509 Punkten. Jeweils mit neuer Bestzeit war sie über die 100 m Brust in 1:45,34 (251 Punkte) zweite und über die 200 m Brust in 3:45,50 (258 Punkte) dritte geworden. Auch bei ihrem dritten Start schwamm sie über die 100 m Freistil in 1:31,73 als achte zu einer neuen Bestzeit.

Um satte vier Sekunden verbesserte sich Hendrik Helmert (Jg. 1994) über die 200 m Brust. Dank einer gelungenen Renneinteilung schlug er bereits nach 3:11,68 (Platz 6 – 313 Punkte) an. Ebenfalls Bestzeit schwamm er über die 100 m

Brust in 1:29,53 (Platz 8 – 306 Punkte). In der Spezialisten-Wertung belegte er mit 619 Punkten den sechsten Platz.

Zudem schlug er über die 100 m Freistil in 1:15,76 als sechzehnter an.

Einen Riesensatz machte auch Greta Schenke (Jg.1997) über die 100 m Brust. So schlug sie nach 1:44,42 (Platz 9) sechs Sekunden früher als je zuvor an. Ebenfalls Bestzeit schwamm sie über die 100 m Freistil in 1:27,48 (Platz 14).

Erstmals unter einer Minute blieb Ronja Rodermund (Jg. 1998) über die 50 m Brust in 0:59,83 (Platz 9).

Zu einer neuen Bestzeit schwamm auch Hannah Doeblner (Jg. 1997) über die 100 m Brust in 1:51,94 (Platz 19).

Ebenfalls nur ein Mal ins Wasser sprang Carl-Luis Lange (Jg. 1997). Er legte die 100 m Freistil in 1:53,11 (Platz 14) zurück.

Katrin Anwey (Jg. 1994) erschwamm sich mit 751 Punkten in der Brust-Spezialisten-Wertung den sechsten Platz. Sie legte die 100 m Brust in 1:30,91 (Platz 6 – 391 Punkte) und die 200 m Brust in 3:21,80 (Platz 8 – 360 Punkte) zurück. Über die 100 m Freistil wurde sie in 1:15,23 zwölfte.

Erstmals absolvierte Hannah Mc Gaun (Jg. 1999) die 100 m Brust (1:51,94 – Platz 12 in der Wertung der Jahrgänge 1998 bis 2000) und die 100 m Freistil (1:46,04 – Platz 26 in der Wertung der Jahrgänge 1998 bis 2000). Stark war vor allem ihre Zeit über die 50 m Freistil in 0:43,91. Auf Grund eines Meldefehlers musste sie hier in der offenen Klasse (Platz 40) antreten. In dem Nachwuchswettkampf über 50 m Freistil hätte dies ansonsten Platz vier bedeutet.

Ein totes Rennen lieferten sich Nina Höhmann (Jg. 1987) und Silke Thoms (Jg. 1964) in der offenen Klasse über die 50 m Brust. Den besseren Start erwischte Nina, bei der Wende holte Silke dann jedoch auf, so dass beide nach 0:41,49 zeitgleich als dreizehnte anschlagen.

Zwei starke Zeiten gelangen Nina über die Schmetterling-Strecken. Die 100 m Schmetterling legte sie in 1:15,64 (419 Punkte als vierte) und die 200 m Schmetterling in 2:45,19 (439 Punkte) als fünfte der Wertung 1988 und älter zurück. In der Spezialisten-Wertung langten 855 Punkte zu Platz vier.

Neben den drei Bruststrecken sprang Silke zudem noch über die 100 m Freistil ins Wasser. Hier schlug sie in 1:12,38 als fünfte in der Wertung 1988 und älter an.



"Schmetterling" Nina